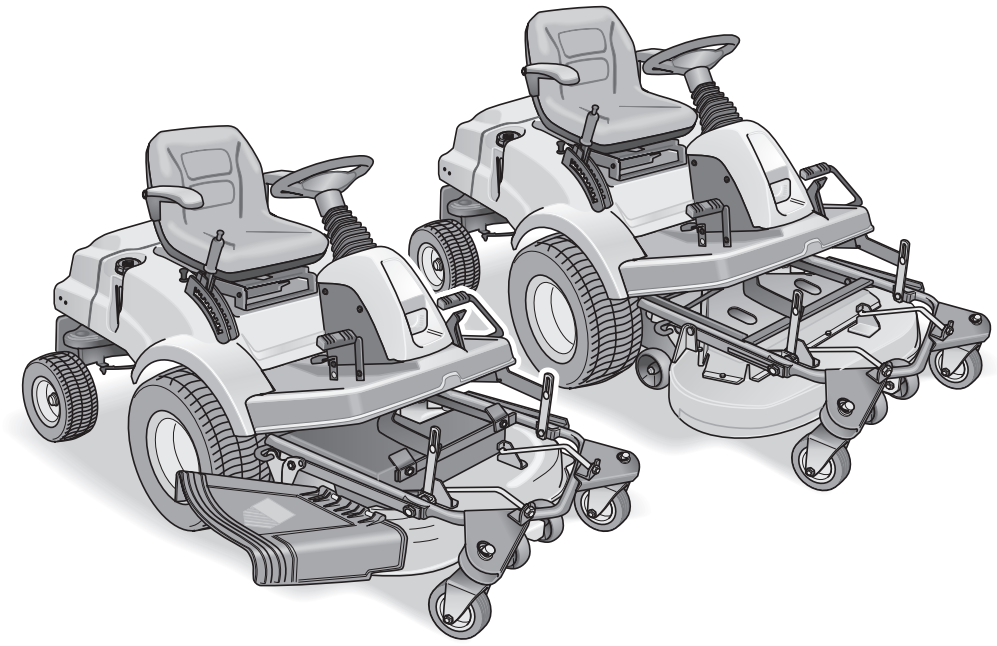
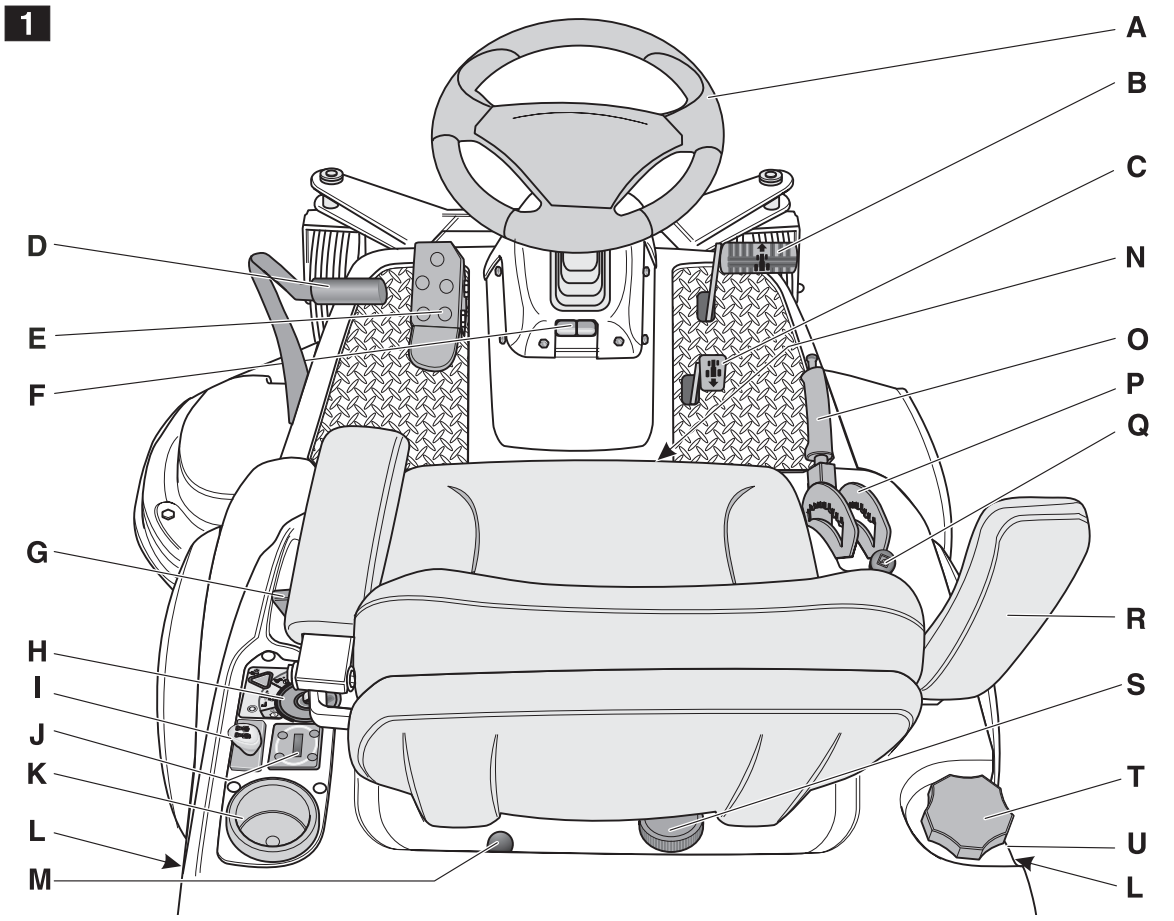
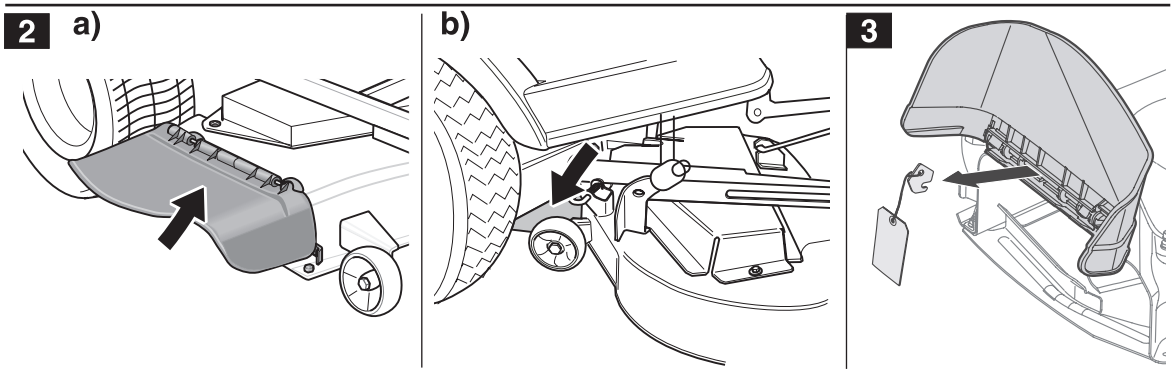
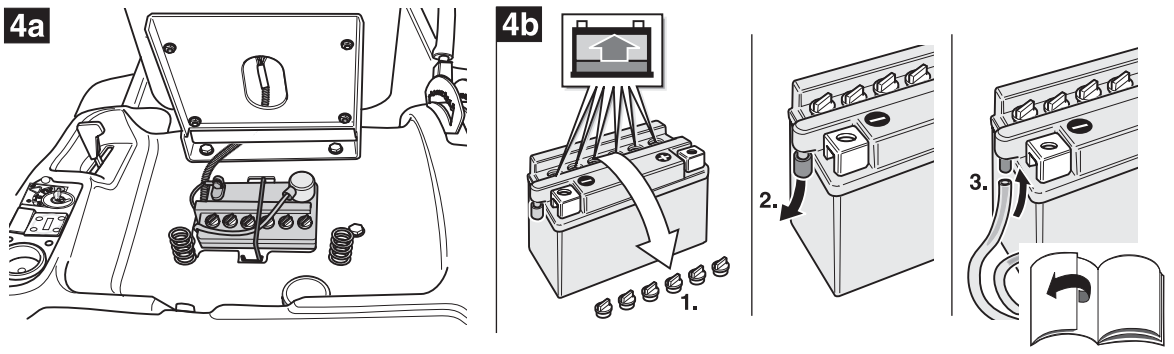


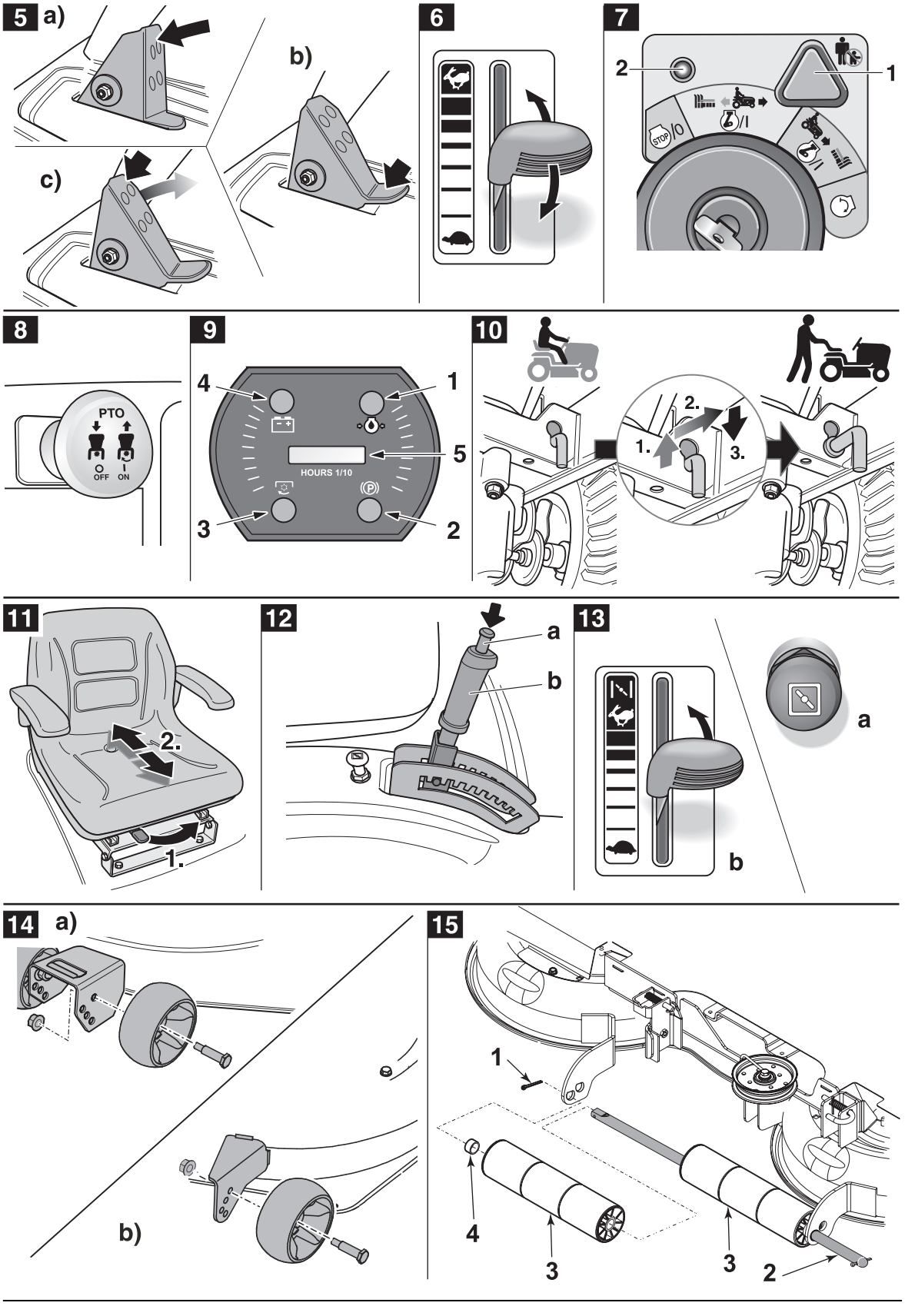
K 09
FORM NO. 769-03979C

MTD Products Aktiengesellschaft • Saarbrücken • Germany

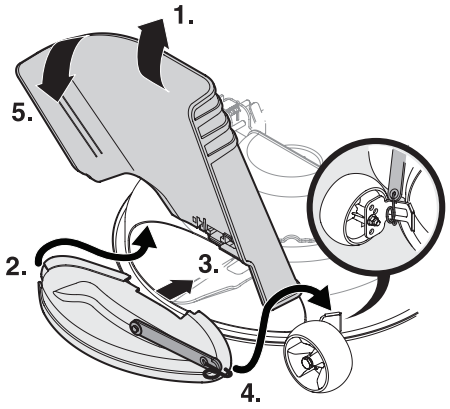

1
A
B
C
D
N
E
O
F
P
Q
G
R
H
S
I
J
T
K
U
L
L
M


2
a)
b)
3

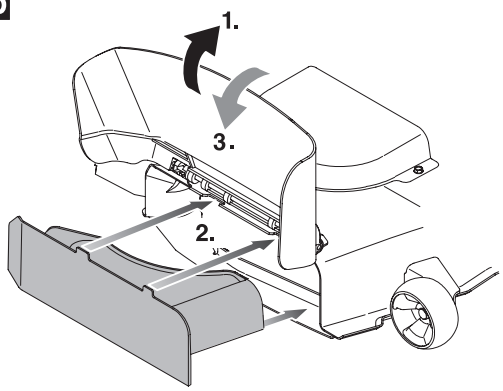

4a
4b
1.
2.
3.


5 a)
b)
c)
6
7
2
1
STOP
8
PTO
OFF
ON
9
4
1
5
3
2
HOURS 1/10
10
2.
1.
3.
11
2.
1.
12
a
b
13
a
b
14 a)
b)
15
1
4
3
3
2

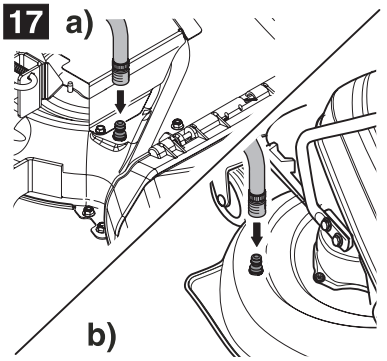
16a



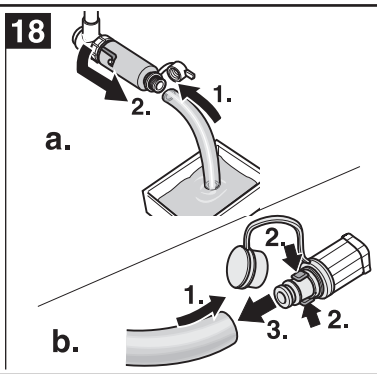
16b



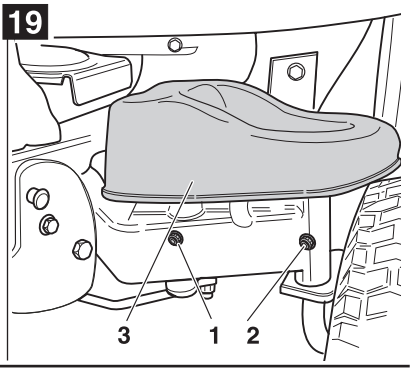
17



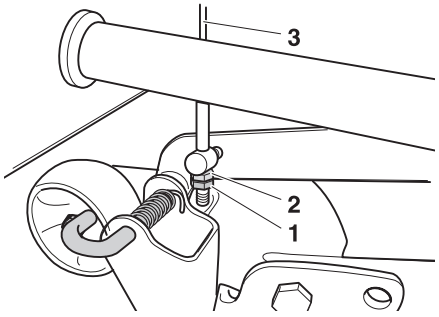
18



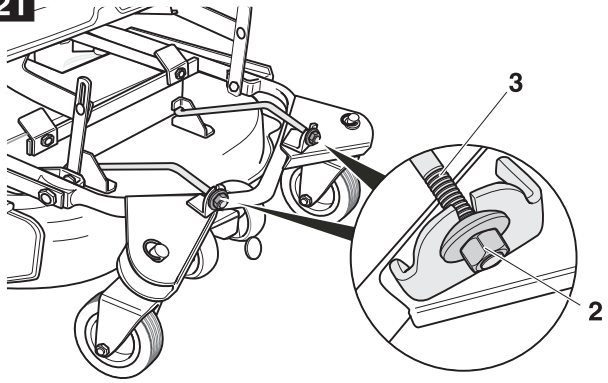
19



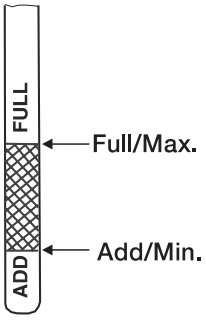
20



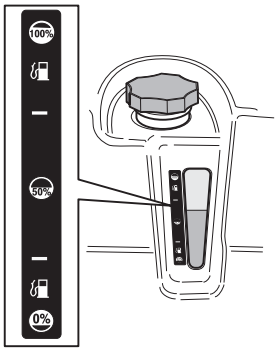
21



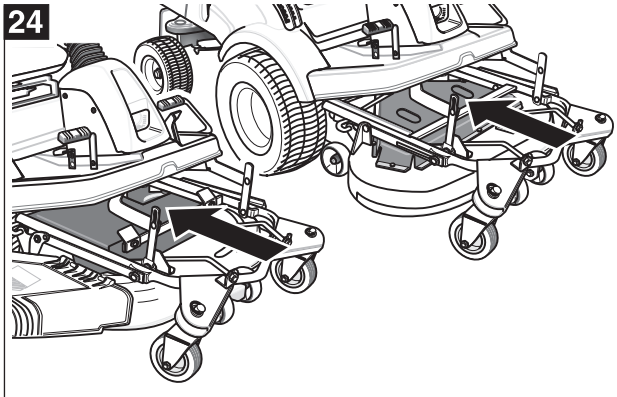
22



23



24



English
(Original operating instructions) → 4

Français
(Notice d'instructions d'origine) → 16

Deutsch
(Originalbetriebsanleitung) → 29

Nederlands
(Originele gebruiksaanwijzing) → 41

Italiano
(Istruzioni per l'uso originali) → 53

Español
(Instrucciones de funcionamiento originales) → 65

Svenska
(Originalbruksanvisning) → 79

Dansk
(Originale driftsvejledning) → 90

Suomi
(Alkuperäinen käyttöohjekirja) → 102

Inhaltsverzeichnis

Zu Ihrer Sicherheit 29
Montieren 31
Bedien- und Anzeigeelemente . . 32
Bedienen 34
Tips zur Rasenpflege 36
Transportieren 36
Reinigen/Warten 37
Einstellung des Schneidwerks . . 38
Stilllegen 39
Garantie 39
Information zum Motor 39
Hilfe bei Störungen 39

Angaben auf dem Typenschild

Diese Angaben sind sehr wichtig für die spätere Identifikation zur Bestellung von Geräte-Ersatzteilen und für den Kundendienst. Sie finden das Typenschild unter dem Fahrersitz. Tragen Sie alle Angaben auf dem Typenschild Ihres Gerätes in das nachfolgende Feld ein.

Diese und weitere Angaben zum Gerät finden Sie auf der separaten CE-Konformitätserklärung, die ein Bestandteil dieser Betriebsanleitung ist.

Bildliche Darstellungen

Bildseiten am Anfang der Bedienungsanleitung ausklappen.

Zu Ihrer Sicherheit

Das Gerät richtig verwenden

Dieses Gerät ist bestimmt zur Verwendung
– als Aufsitzrasenmäher zum Mähen von Grasflächen des Haus- und Freizeitgartens,
– entsprechend den in dieser Betriebsanleitung gegebenen Beschreibungen und Sicherheitshinweisen.

Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Der Benutzer haftet für alle Schäden an Dritten und deren Eigentum.

Eigenmächtige Veränderungen an dem Gerät schließen eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

Dieses Gerät ist nicht für den Betrieb auf öffentlichen Straßen und nicht für den Transport von Personen zugelassen.

Allgemeine Sicherheitshinweise

Lesen Sie vor der ersten Anwendung des Gerätes diese Betriebsanleitung sorgfältig durch und handeln Sie danach.

Informieren Sie andere Benutzer über die richtige Anwendung.

Betreiben Sie das Gerät nur in dem vom Hersteller vorgeschriebenen und ausgelieferten technischen Zustand.

Bewahren Sie diese Betriebsanleitung sorgfältig auf und halten Sie diese für jeden Einsatz griffbereit.

Geben Sie die Betriebsanleitung bei einem Besitzerwechsel mit dem Gerät weiter.

Ersatzteile und Zubehör müssen den vom Hersteller festgelegten Anforderungen entsprechen. Verwenden Sie daher nur Originalersatzteile und Originalzubehör oder die vom Hersteller zugelassenen Ersatzteile und Zubehörteile.

Lassen Sie Reparaturen ausschließlich von einer Fachwerkstatt ausführen.

Vor der Arbeit mit dem Gerät

Personen, die das Gerät benutzen, dürfen nicht unter dem Einfluss von Rauschmitteln (z.B. Alkohol, Drogen oder Medikamenten) stehen.

Personen unter 16 Jahren dürfen das Gerät nicht bedienen. Örtliche Bestimmungen können das Mindestalter des Benutzers festlegen.

Machen Sie sich vor Arbeitsbeginn mit allen Einrichtungen und Bedienelementen sowie mit deren Funktionen vertraut.

Lagern Sie den Kraftstoff nur in dafür zugelassenen Behältern und nie in der Nähe von Heizquellen (z.B. Öfen oder Warmwasserspeichern).

Tauschen Sie einen beschädigten Auspuff, Kraftstofftank oder Tankdeckel aus.

Kuppeln Sie Anhänger oder Anbaugeräte vorschriftsmäßig an. Anbaugeräte, Anhänger, Balastgewichte sowie gefüllte Grasfangeinrichtungen beeinflussen das Fahrverhalten, insbesondere Lenkbarkeit, Bremsfähigkeit und Kippverhalten.

Während der Arbeit mit dem Gerät

Tragen Sie bei Arbeiten mit oder an dem Gerät entsprechende Arbeitskleidung (z.B. Sicherheitsschuhe, lange Hosen, enganliegende Kleidung, Schutzbrille und Gehörschutz).

Betreiben Sie das Gerät nur in dem vom Hersteller vorgeschriebenen und angelieferten technischen Zustand. Verändern Sie niemals die werksseitig voreingestellten Motoreinstellungen.

Betanken Sie das Gerät nie bei laufendem oder heißem Motor. Betanken Sie das Gerät nur im Freien.

Vermeiden Sie offenes Feuer, Funkenbildung und rauchen Sie nicht.

Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen, besonders Kinder, oder Tiere im Arbeitsbereich aufhalten.

Überprüfen Sie das Gelände, auf dem das Gerät eingesetzt wird, und entfernen Sie alle Gegenstände, die erfasst und weggeschleudert werden könnten. So vermeiden Sie die Gefährdung von Personen und Schäden am Gerät.

Mähen Sie nicht an Hängen mit einer Neigung größer als 12° (20 %). Das Arbeiten an Hängen ist gefährlich; das Gerät kann kippen oder rutschen.

An Hängen möglichst immer sanft anfahren und abbremsen; abwärts den Motor eingekuppelt lassen und langsam fahren. Fahren Sie nie quer zum Hang, sondern immer nur auf- und abwärts.

Arbeiten Sie mit dem Gerät nur bei Tageslicht oder ausreichender künstlicher Beleuchtung.

Das Gerät ist für den Personentransport nicht zugelassen. Nehmen Sie keine Beifahrer mit.

Vor allen Arbeiten am Gerät

Schützen Sie sich vor Verletzungen. Vor allen Arbeiten an diesem Gerät
- Motor abstellen,
- Zündschlüssel ziehen,
- Feststellbremse arretieren,
- Abwarten, bis alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind; der Motor muss abgekühlt sein,
- Zündkerzenstecker am Motor ziehen, so dass ein versehentliches Starten des Motors nicht möglich ist.

Nach der Arbeit mit dem Gerät

Verlassen Sie das Gerät erst, nachdem Sie den Motor abgestellt, die Feststellbremse betätigt und den Zündschlüssel abgezogen haben.

Sicherheitseinrichtungen

Sicherheitseinrichtungen dienen Ihrem Schutz und müssen immer funktionsfähig sein.

Sie dürfen keine Veränderungen an Sicherheitseinrichtungen vornehmen oder deren Funktion umgehen.

Sicherheitseinrichtungen sind:

Auswurfklappe

Bild 2

Die Auswurfklappe schützt Sie vor Verletzungen durch das Schneidmesser oder herausgeschleuderte Gegenstände. Das Gerät darf nur mit angebauter Auswurfklappe betrieben werden.

Sicherheitssperrsystem

Das Sicherheitssperrsystem ermöglicht das Starten des Motors nur, wenn
- der Fahrer seinen Platz auf dem Sitz eingenommen hat,
- das Bremspedal ganz durchgetreten bzw. die Feststellbremse betätigt ist,
- der Kupplungsschalter (PTO) ausgeschaltet ist.

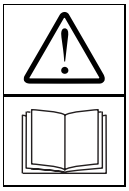
Das Sicherheitssperrsystem schaltet automatisch den Motor aus, sobald der Fahrer den Sitz verlässt, ohne vorher die Feststellbremse zu betätigen, oder/und der Kupplungsschalter (PTO) ausgeschaltet ist.

Das Sicherheitssperrsystem schaltet automatisch den Kupplungsschalter (PTO) aus, sobald das Rückwärtsfahrpedal betätigt wird (wenn die OCR-Funktion nicht aktiviert ist). Zum Wiedereinschalten des Kupplungsschalters (PTO) diesen zuerst ausschalten und dann wieder einschalten.

Das Sicherheitssperrsystem schaltet automatisch den Motor aus, sobald das Transportstellungspedal bei Bergabfahrt mit einer Hangneigung größer 10° (17 %) betätigt wird.

Symbole am Gerät

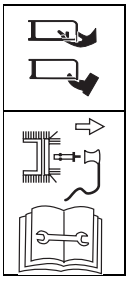
Am Gerät finden Sie verschiedene Symbole als Aufkleber. Nachfolgend die Erklärung der Symbole:



Achtung!
Vor Inbetriebnahme Gebrauchsanweisung lesen!

Dritte aus dem Gefahrenbereich fernhalten!

Verletzungsgefahr durch rotierende Messer oder Teile.



Vor Arbeiten an den Schneidwerkzeugen den Zündkerzenstecker ziehen!
Finger und Füße von den Schneidwerkzeugen fernhalten!
Vor dem Einstellen oder Säubern des Gerätes oder vor dem Prüfen das Gerät ausschalten und den Zündkerzenstecker ziehen.

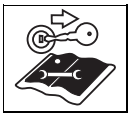
Verletzungsgefahr durch ausgeworfenes Gras oder feste Gegenstände.

Es dürfen sich keine Personen, besonders Kinder, oder Tiere im Arbeitsbereich aufhalten.

Das Arbeiten an steilen Hängen kann gefährlich sein.

Achtung!
Explosionsgefahr.

Batteriesäure/
Verätzungsgefahr.



Vor allen Arbeiten am Gerät Zündschlüssel ziehen und Hinweise in dieser Anleitung beachten.

Halten Sie diese Symbole am Gerät immer in einem lesbaren Zustand.

Symbole in dieser Anleitung

In dieser Anleitung werden folgende Symbole verwendet:

⚠ ***Gefahr***
Sie werden auf Gefahren hingewiesen, die mit der beschriebenen Tätigkeit zusammenhängen und bei der eine Gefährdung von Personen besteht.

⚠ ***Achtung***
Sie werden auf Gefahren hingewiesen, die mit der beschriebenen Tätigkeit zusammenhängen und die einen Sachschaden nach sich ziehen können.

Hinweis
Kennzeichnet wichtige Informationen und Anwendungstipps.

Positionsangaben

Bei Positionsangaben am Gerät (z. B. links, rechts) gehen wir immer vom Fahrersitz gesehen in Arbeitsrichtung des Gerätes aus.

Hinweis
Grafische Darstellungen können im Detail vom erworbenen Gerät abweichen.

Entsorgungshinweis
Anfallende Verpackungsreste, Altgeräte usw. entsprechend den örtlichen Vorschriften entsorgen.

Montieren

Hinweis
Die Montage des Gerätes (Lenkrad, Sitz, Stoßstange, Schneidwerk mit Anbaurahmen) wird in einer separaten Montageanleitung beschrieben (je nach Ausführung).

Die Batterie in Betrieb nehmen

Bild 4a/b

⚠ ***Gefahr***
Vergiftungs- und Verletzungsgefahr durch Batteriesäure
Tragen Sie eine Schutzbrille und Schutzhandschuhe. Vermeiden Sie Hautkontakt mit der Batteriesäure. Sollte Ihnen Batteriesäure in das Gesicht oder in die Augen spritzen, sofort mit kaltem Wasser abwaschen und einen Arzt aufsuchen. Sollten Sie Batteriesäure versehentlich geschluckt haben, viel Wasser trinken und sofort einen Arzt aufsuchen. Lagern Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern. Kippen Sie nie die Batterie, da Batteriesäure auslaufen kann.
Geben Sie übriggebliebene Batteriesäure bei Ihrem Händler oder einem Entsorgungsunternehmen ab.

⚠ ***Achtung***
Brandgefahr, Explosion und Korrosion durch Batteriesäure und Gase der Batteriesäure
Reinigen Sie sofort Geräteteile, auf die Batteriesäure gespritzt ist. Batteriesäure wirkt korrodierend. Rauchen Sie nicht, halten Sie brennende und heisse Gegenstände fern. Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten und trockenen Räumen. Möglicher Kurzschluss bei Arbeiten an der Batterie. Legen Sie keine Werkzeuge oder Metallgegenstände auf die Batterie.

Bei Lieferung einer „wartungsfreien/versiegelten“ Batterie (Typ 1)

(Batterie ohne Verschlussstopfen)
Die Batterie ist mit Batteriesäure gefüllt und vom Werk versiegelt. Aber auch eine „wartungsfreie“ Batterie braucht Wartung, um eine gewisse Lebensdauer zu ermöglichen.

- Halten Sie die Batterie sauber.
- Vermeiden Sie ein Kippen der Batterie. Auch aus einer „versiegelten“ Batterie läuft Elektrolytflüssigkeit aus, wenn sie gekippt wird.

Bei Lieferung einer ungefüllten Batterie (Typ 2)

(Batterie mit Verschlussstopfen)
Bild 4b

- Verschlussstopfen der Batteriezellen abnehmen.
- Jede Zelle langsam mit Batteriesäure bis 1 cm unterhalb der Einfüllöffnung füllen.
- Batterie 30 Minuten stehen lassen, damit das Blei die Batteriesäure aufnehmen kann.
- Säurestand überprüfen, ggf. Batteriesäure nachfüllen.
- Batterie vor der ersten Inbetriebnahme mit einem Batterieladegerät (maximaler Ladestrom 12 Volt/6 Ampere) 2 bis 6 Stunden laden. Nach dem Laden zuerst Netzstecker des Ladegeräts ziehen, dann Batterie abklemmen (siehe auch Betriebsanleitung des Ladegerätes).
- Verschlussstopfen der Batteriezellen aufsetzen.
- Batterie in das Gerät einbauen.
- Blindverschluß der Batterieentlüftung entfernen. Entlüftungsschlauch aufstecken und im Gerät nach unten führen. Auf freien Verlauf achten!
- Erst rotes Kabel (+), dann schwarzes Kabel (–) anklemmen.
- Späteres Auffüllen der Batterie nur noch mit destilliertem Wasser (Kontrolle alle 2 Monate).
- Halten Sie die Batterie sauber.

⚠ ***Achtung***

Beachten Sie die Montagereihenfolge beim Ab- und Anklemmen der Batterie.

Auf korrekten Sitz der Schutzabdeckung des roten Kabels (+/Pluspol) auf dem Pluspol achten.

Einbau:

- Erst rotes Kabel (+/Pluspol), dann schwarzes Kabel (–/Minuspol) anklemmen.

Ausbau:

- Erst schwarzes Kabel (–/Minuspol), dann rotes Kabel (+/Pluspol) abklemmen.

Transportsicherung an der Auswurfklappe entfernen
(Geräte mit seitlichem Auswurf)

Bild 3

Sicherungsblech oder Kabelbinder (je nach Ausführung) entfernen. Auswurfklappe schließt automatisch.

Bedien- und Anzeigeelemente

⚠ ***Achtung***

Schäden am Gerät

Hier werden vorab die Funktionen der Bedien- und Anzeigeelemente beschrieben. Führen Sie noch keine Funktionen aus!

Bild 1

A Lenkrad
B Vorwärtsfahrpedal
C Rückwärtsfahrpedal
D Transportstellungspedal für Schneidwerkrahmen
E Bremspedal/Feststellbremse
F Lenkradverstellung (optional)
G Gashebel
H Zündschloss mit OCR-Funktion
I PTO-Schalter
J Kombianzeige
K Dosenhalter
L Hebel für Getriebeentriegelung *
M Motorhaubenhalterung
N Sitzverstellhebel *
O Schnitthöheneinstellhebel
P Rastplatte für Schnitthöheneinstellung
Q Chokehebel (je nach Ausführung)
R Armlehnen, links/rechts (optional)
S Hydraulikölausdehnungstank
T Kraftstofftank
U Tankinhaltsanzeige *

* nicht sichtbar

Vorwärtsfahrpedal (B)

Bild 1

Regelt die Fahrgeschwindigkeit in Vorwärtsrichtung.

Rückwärtsfahrpedal (C)

Bild 1

Regelt die Fahrgeschwindigkeit in Rückwärtsrichtung.

i Hinweis zum Vorwärts-/ Rückwärtsfahrpedal

– Je weiter das Pedal durchgetreten wird, desto schneller fährt das Fahrzeug.
– Zum Stoppen (Anhalten und Richungswechsel) das Pedal losassen.

Transportstellungspedal für Schneidwerkrahmen (D)

Bild 1

Dient zum Anheben des kompletten Schneidwerkrahmens z. B. beim Überfahren von Bordsteinkanten.

Schneidwerkrahmen anheben = Pedal kräftig durchtreten und halten.

Schneidwerkrahmen ablassen = Pedal langsam loslassen.

i Hinweis:

– Bei Bergabfahrt mit einer Hangneigung ab 12° (20%) lässt sich der Schneidwerkrahmen aus Sicherheitsgründen nicht mehr anheben.
– Bei Bergabfahrt mit ausgehobenem Schneidwerkrahmen (durchgetretenem Transportstellungspedal) und einer Hangneigung ab 10° (17%) schaltet der Motor aus Sicherheitsgründen automatisch ab.

Bremspedal (E)

Bild 5a

Das Bremspedal kann zum schnellen Abbremsen und zum Aktivieren/Deaktivieren der Feststellbremse benutzt werden.

Feststellbremse (E)

Bild 5

Feststellbremse betätigen:
– Pedal ganz drücken (Bild 5a).
– Im hinteren Bereich auf das Pedal treten, bis es einrastet (Bild 5b).

Feststellbremse lösen:
Im vorderen Bereich auf das Pedal treten, Pedal löst sich (Bild 5c).

Lenkradverstellung (F) (optional)

Bild 1

Dient zur Einstellung der Lenkradposition.

Gashebel (G)

Bild 6

Motordrehzahl stufenlos einstellen.
Schnelle Motordrehzahl = .
Langsame Motordrehzahl = .

Zündschloss mit OCR-Funktion (H)

Bild 7

Dieses Zündschloss ist mit einer OCR-Funktion (= Benutzerkontrolliertes Mähen im Rückwärtsgang) ausgestattet.

Starten:
Schlüssel nach rechts drehen bis der Motor läuft, dann loslassen.
Schlüssel steht auf /I/ (Normalstellung) und erlaubt das Mähen im Vorwärtsgang.

OCR-Stellung:
Schlüssel nach links von Normalstellung auf Rückwärtsmähstellung /I/ drehen und den Schalter (1) drücken.

Die Kontrolllampe (2) leuchtet und zeigt dem Benutzer an, dass das Gerät nun ein Mähen im Rückwärtsgang und Vorwärtsgang erlaubt.

Stoppen:
Schlüssel nach links auf STOP/0 drehen.

Hinweis

Benutzen Sie die OCR-Funktion nur, wenn unbedingt erforderlich und arbeiten Sie ansonsten in der Normalstellung. Die OCR-Funktion wird automatisch ausgeschaltet, sobald der Schlüssel auf Normalstellung gedreht oder der Motor abgeschaltet wird (Stoppstellung oder Abschaltung des Motors durch das Sicherheitssperrsystem).

PTO-Schalter (I)

Bild 8

Mit dem PTO-Schalter wird das Schneidwerk/Zubehör über eine elektromechanische Kupplung ein- und ausgeschaltet.

Einschalten = Schalter ziehen.

Ausschalten = Schalter drücken.

Hinweis

Bei automatischer Abschaltung durch das Sicherheitssperrsystem (z. B. Rückwärtsfahren mit eingeschaltetem Schneidwerk) muss der Schalter zuerst aus- und dann wieder eingeschaltet werden, um die Sperrung der Kupplung aufzuheben.

Kombianzeige (J)

Bild 9

Die Kombianzeige kann je nach Ausführung aus folgenden Elementen bestehen:

Öldruck (1):
Leuchtet die Anzeigelampe bei laufendem Motor, Motor sofort abschalten und Ölstand prüfen. Ggf. Werkstatt aufsuchen.

Bremse (2):
Anzeigelampe leuchtet auf, wenn bei Motorstart Bremspedal nicht gedrückt ist bzw. die Feststellbremse nicht arretiert ist.

Schneidwerk (PTO) (3):
Anzeigelampe leuchtet auf, wenn bei Motorstart das Schneidwerk (PTO) nicht abgeschaltet ist.

Batterieladeanzeige (4):
Leuchtet die Anzeigelampe bei laufendem Motor, wird die Batterie nicht ausreichend geladen.
Ggf. Werkstatt aufsuchen.

Betriebsstundenzähler/ Batteriespannung (5):
Zeigt die Betriebsstunden in Stunden und $^{1}/_{10}$ Stunden im Display an.

Hinweise

- Bei Einschalten der Zündung wird kurzzeitig die Batteriespannung angezeigt und wechselt dann auf die Anzeige der Betriebsstunden.
- Betriebsstunden werden immer gezählt, außer der Zündschlüssel steht auf „Stop“ oder ist abgezogen.
- Alle 50 Betriebsstunden (je nach Ausführung) erscheint im Display eine Ölwechselanzeige „CHG/OIL“ für den Zeitraum von 5 Minuten. Diese Meldung erscheint die nächsten 2 Betriebsstunden. Ölwechselintervalle siehe Motorenhandbuch.

Dosenhalter (K)

Bild 1

Hebel für Getriebeentriegelung (L)

Bild 10

Zum Schieben des Gerätes bei ausgeschaltetem Motor beide Hebel nach oben ziehen, dann herausziehen und nach unten drücken.

Zum Fahren beide Hebel wieder zurückstellen/hineinschieben.

Motorhaubenhalterung (M)

Bild 1

Zum Öffnen der Motorhaube den Haltegummi lösen.

Sitzverstellhebel (N)

Bild 11

Mit dem Sitzverstellhebel kann der Fahrersitz eingestellt werden.

Schnitthöheneinstellhebel (O)

Bild 12

Größte Schnitthöhe – Schneidwerk oben = Hebel auf „H“.
Kleinste Schnitthöhe – Schneidwerk unten = Hebel auf „L“.

Zum Verstellen des Hebels den Knopf (**a**) drücken und den Hebel (**b**) verstellen. Knopf loslassen und Hebel in der gewünschten Stellung einrasten lassen.

Hinweis

Beim Wechseln der Schnitthöhe müssen die Schneidwerksräder/ Rollen entsprechend neu eingestellt werden. Siehe Abschnitt „Einstellung des Schneidwerks“.

Rasterplatte für Schnitthöheneinstellung (P)

Bild 1

Verstellmöglichkeit der Schnitthöhe von ca. 3,8 cm bis ca. 11 cm. Jede Rastung entspricht einer Höhenverstellung von ca. 0,9 cm.

Chokehebel (Q) (je nach Ausführung)

Bild 13

Zum Starten bei kaltem Motor den Choke ziehen (Bild 13a) oder den Gashebel auf Stellung |↯| stellen (Bild 13b).

Armlehnen (R)

Bild 1

Hydraulikölausdehnungstank (S)

Bild 1

Dient als Ausdehnungsgefäß für das Hydrauliköl während des Betriebes. Wartung und Kontrolle nur durch eine Fachwerkstatt während der jährlichen Wartung.

Kraftstofftank (T)

Bild 1

Tankinhaltsanzeige (U)

Bild 23

Zeigt am Sichtfenster den Füllstand des Kraftstoffbehälters an.

Licht (optional)

Die Scheinwerfer leuchten, solange der Motor läuft bzw. die Zündung eingeschaltet ist.

Bedienen

Beachten Sie auch die Hinweise im Motorenhandbuch!

⚠ ***Gefahr***
Verletzungsgefahr
Personen, besonders Kinder, oder Tiere dürfen beim Mähen nie in der Nähe des Gerätes sein. Sie können durch herausschleudernde Steine oder ähnliches verletzt werden. Kinder dürfen das Gerät nie bedienen.
Seien Sie besonders vorsichtig beim Mähen im Rückwärtsgang (Geräte mit OCR-Schalter). Es dürfen sich keine Personen im Arbeitsbereich des Gerätes befinden.
Entleeren Sie die Grasfangeinrichtung nie bei laufendem Schneidwerk. Beim Entleeren der Grasfangeinrichtung können Sie oder andere durch herausgeschleudertes Mähgut verletzt werden.
Beim Mähen an steilen Hängen kann das Gerät kippen und Sie können sich verletzen. Fahren Sie nie quer zum Hang, sondern nur auf- und abwärts. Nur Hänge mit einer Neigung von maximal 12° (20 %) befahren. Nicht am Hang wenden.
Beim Mähen von feuchtem Gras kann das Gerät durch verminderte Bodenhaftung rutschen und Sie können stürzen. Mähen Sie nur, wenn das Gras trocken ist.
Übermäßige Geschwindigkeit kann die Unfallgefahr erhöhen.
Vermeiden Sie ein Stoppen bei Hangaufwärtsfahrten. Beim Anfahren sehr vorsichtig sein, damit das Gerät nicht nach hinten kippt.
Vermeiden Sie die Betätigung des Transportstellungspedals bei Bergabfahrt.
Halten Sie beim Mähen in Grenzbereichen, wie z.B. in der Nähe von steilen Abhängen oder unter Bäumen, an Büschen und Hecken genügend Abstand.
Seien Sie besonders vorsichtig, wenn Sie rückwärts fahren.
Überprüfen Sie das Gelände, auf dem das Gerät eingesetzt wird, und entfernen Sie alle Gegenstände, die erfasst und weggeschleudert werden können.
Wird ein Fremdkörper (z.B. Stein) vom Schneidwerkzeug getroffen oder falls das Gerät anfängt ungewöhnlich zu vibrieren: Motor sofort abstellen. Gerät auf Schäden untersuchen und bei Schäden Fachwerkstatt aufsuchen.
Bei Sichelmähern nie vor Grasauswurföffnungen stellen.
Führen Sie niemals Hände oder Füße an oder unter sich drehende Teile. Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel und die Zündkerzenstecker ab, bevor Sie Blockierungen lösen oder Verstopfungen im Auswurfkanal beseitigen.
Erstickungsgefahr durch Kohlenmonoxyd
Lassen Sie den Verbrennungsmotor nur im Freien laufen.
Explosions- und Brandgefahr
Kraftstoff-/Benzindämpfe sind explosiv und Kraftstoff ist hochgradig entflammbar.
Füllen Sie den Kraftstoff vor Motorstart ein. Halten Sie den Kraftstofftank bei laufendem oder bei noch heißem Motor geschlossen.
Kraftstoff nur bei abgeschaltetem und abgekühltem Motor nachfüllen.
Vermeiden Sie offenes Feuer, Funkenbildung und rauchen Sie nicht.
Betanken Sie das Gerät nur im Freien.
Starten Sie den Motor nicht, falls Kraftstoff übergelaufen ist. Schieben Sie das Gerät von der kraftstoffverschmutzten Fläche weg und warten Sie, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben.
Um Brandgefahr zu vermeiden, halten Sie folgende Teile frei von Gras und austretendem Öl: Motor, Auspuff, Batterie, Kraftstofftank.

⚠ ***Gefahr***
Verletzungsgefahr durch defektes Gerät
Betreiben Sie das Gerät nur in einwandfreiem Zustand. Führen Sie vor jedem Betreiben eine Sichtprüfung durch. Kontrollieren Sie besonders Sicherheitseinrichtungen, Schneidwerkzeuge mit Halterung, Bedienelemente und Schraubverbindungen auf Beschädigungen und festen Sitz. Ersetzen Sie die beschädigten Teile vor dem Betreiben.

i Betriebszeiten

Beachten Sie die nationalen/ kommunalen Vorschriften bezüglich der Benutzungszeiten (ggf. bei Ihrer zuständigen Behörde erfragen).

Vor jedem Betreiben

Kontrollieren Sie zusätzlich:
- alle Schutzeinrichtungen,
- den Motorölstand (siehe Motorhandbuch),
- die Tankfüllung,
- den Reifendruck,
- Seitenverkleidungen, Anbaugeräte, Luftfilterbereich auf Schmutz und Mähreste.

Tanken und Ölstand prüfen

i Hinweis

Der Motor ist werksseitig bereits mit Öl befüllt – bitte überprüfen, ggf. nachüllen.
- Kraftstoff tanken. Kraftstoffsorte dem Motorhandbuch entnehmen.
- Kraftstofftank höchstens bis 2 cm unter der Unterkante des Einfüllstutzens füllen.
- Kraftstofftank fest verschließen.
- Ölstand prüfen. Der Ölstand muss zwischen der „Full/Max.“- und „Add/Min.“-Markierung (Bild 22) liegen. Siehe auch Motorhandbuch.

Reifendruck überprüfen

i Hinweis

Aus Produktionsgründen kann der Reifendruck höher als erforderlich sein.
- Reifendruck überprüfen. Bei Bedarf korrigieren (siehe Abschnitt „Warten“):
  – vorn: 0,7 bar
  – hinten: 0,7 bar

Einstellungen vor der Fahrt

- Gerät auf festem, ebenem Untergrund abstellen und Feststellbremse arretieren.
- Arbeiten bei abgestelltem Motor durchführen.
- Zündschlüssel abziehen.

Bei allen Arbeiten an beweglichen Teilen:
- Motorhaube öffnen und zusätzlich Zündkerzenstecker von der Zündkerze entfernen.

Fahrersitz einstellen

Bild 11

- Platz auf dem Fahrersitz einnehmen.
- Sitz in gewünschte Position bringen.

Lenkrad einstellen (optional)

Bild 1

- Hebel (F) drücken und halten.
- Lenkrad verstellen.
- Hebel loslassen und auf korrekte Arretierung des Lenkrads achten.

Einstellung der Schneidwerkräder (je nach Ausführung)

Bild 14

Die Schneidwerkräder sollten in der jeweiligen Schneidwerkstellung immer zwischen 6–12 mm über dem Boden sein. Die Schneidwerkräder sind nicht konstruiert, um die Last des Schneidwerks zu tragen. Gegebenenfalls entsprechend gleichmäßig versetzen.

Einstellung der Heckrollen (soweit vorhanden)

Je nach Ausführung können die Heckrollen in zwei Positionen montiert werden.

Bild 15

Position „Hoch“ (oberes Loch):

– Standardposition – das Gras wird nicht gerollt bzw. nur minimal.

Position „Niedrig“ (unteres Loch):

– Rollposition – das Gras wird nach dem Schneiden zusätzlich gerollt.

- Sicherungssplint (1) auf der linken Seite entfernen.
- Achse (2) nach rechts herausziehen.
- Achse in das gewünschte Loch (Hoch/Niedrig) einführen. Beim Einführen die Rollen (3) und den Abstandshalter (4) wieder auf die Achse schieben.
- Achse (2) mit der Nut entsprechend ausrichten und durch die linke Halterung schieben. Sicherungssplint (1) wieder einsetzen.

Hinweis

Heckrolle immer auf beiden Seiten in der gleichen Position (Hoch/Niedrig) montieren.

Den Motor starten

- Platz auf dem Fahrersitz einnehmen.
- Bremspedal ganz treten oder Feststellbremse arretieren.
- Kupplungsschalter (PTO) ausschalten.
- Mähwerk nach oben stellen.
- Gashebel auf Position stellen.
- Bei kaltem Motor den Choke ziehen bzw. den Gashebel auf stellen.
- Zündschlüssel auf drehen, bis der Motor läuft (Startversuch max. 5 Sekunden, vor dem nächsten Versuch 10 Sekunden warten). Wenn der Motor läuft, den Zündschlüssel auf /I/ stellen.
- Choke langsam zurückstellen.
- Gashebel zurückstellen, bis der Motor ruhig läuft.

Motor stoppen

- Gashebel auf mittlere Gasstellung stellen.
- Motor ca. 20 Sekunden laufen lassen.
- Zündschlüssel auf /0 stellen.
- Zündschlüssel abziehen.
- Vor dem Verlassen des Gerätes Feststellbremse arretieren.

Das Gerät fahren

Gefahr

Abruptes Anfahren, plötzliches Anhalten und Fahren mit zu hoher Geschwindigkeit erhöht die Unfallgefahr und kann zu Schäden am Gerät führen.
Fahrersitz bzw. Lenkrad niemals während der Fahrt einstellen/ verstellen.

Hinweis

Seien Sie besonders vorsichtig beim Rückwärtsfahren. Wechseln Sie nie die Fahrtrichtung ohne das Gerät vorher zum Stehen zu bringen.

Hinweis zur Lenkung

Die Lenkung beeinflusst nicht nur den Einschlag der Hinterräder, sondern je nach Lenkradeinschlag auch gleichzeitig den Antrieb der Vorderräder. Sie können mit diesem Gerät auch ohne Wenderadius („Zero-Turn“ – Wenden um die eigene Achse) wenden, d. h. beim Drehen dienen die Vorderräder als Drehpunkt.

– Ein geringer Lenkradeinschlag bis ca. 10° beeinflusst nur die Hinterräder, d. h. Sie fahren einen normalen Wenderadius.
– Ein größerer Lenkradeinschlag über 10° hinaus dient dazu, den Wenderadius zu verkleinern bis hin zu einem „Zero-Turn“. Mit zunehmendem Lenkradeinschlag wird der Antrieb (Geschwindigkeit) der Vorderräder beeinflusst, d. h. das innere Rad dreht langsamer und das äußere Rad schneller.
– Ein kompletter Lenkradeinschlag dient dazu einen „Zero-Turn“ (Wenden um die eigene Achse) zu fahren. Die Hinterräder werden dabei bis zum Anschlag verstellt und gleichzeitig wird der Antrieb (Drehrichtung und Geschwindigkeit) der Vorderräder beeinflusst, d. h. das innere Rad dreht nach hinten und das äußere Rad nach vorn mit entsprechender Geschwindigkeitsreduzierung.

Hinweis

Je größer der Lenkradeinschlag desto höher ist der Kraftaufwand, der zum Lenken benötigt wird. Mit zunehmendem Lenkradeinschlag verringert sich automatisch die Fahrgeschwindigkeit. Sobald das Lenkrad wieder in der Mittelstellung (Geradeausfahrt) steht, fährt das Gerät wieder mit der vorher gewählten Geschwindigkeit. Beachten Sie bitte, dass enge Wenderadien oder „Zero-Turn’s“ je nach Ausführung ggf. zu Schäden an der Grasnarbe führen können.

- Motor wie angegeben starten.
- Feststellbremse lösen.
- Fahrpedal langsam betätigen, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

Gerät anhalten

- Fahrpedal loslassen.
- Bremspedal treten, bis das Gerät steht.

Mähen

Nicht die Fahrtrichtung wechseln, wenn das Gerät rollt oder fährt (siehe Abschnitt „Das Gerät fahren“)

Hinweise zum Mähen

– Im Normalmähbetrieb /I/ (siehe Bedienung Zündschloss): Das Schneidwerk vor dem Rückwärtsfahren ausschalten und nach oben stellen.
– Im Rückwärtsmähbetrieb /I/ (siehe Bedienung Zündschloss): Besondere Vorsicht beim Rückwärtsmähen walten lassen und nur, wenn unbedingt erforderlich, aktivieren.

- Motor wie angegeben starten.
- Gashebel auf Position stellen.
- Schneidwerk (PTO) einschalten.
- Schneidwerk ablassen.
- Feststellbremse lösen.
- Mit dem Vorwärtsfahrtpedal die gewünschte Geschwindigkeit (durch langsames Betätigen) wählen. Das Gerät fährt.

Allgemein

Bei der Einstellung von Schnitthöhe und Fahrgeschwindigkeit darauf achten, dass das Gerät nicht überlastet wird.

Abhängig von Länge, Art und Feuchtigkeit des Schnittgutes ist es notwendig, Schnitthöhe und Fahrgeschwindigkeit anzupassen, um das Schnittgut mit einer Grasfangeinrichtung störungsfrei sammeln zu können.

Bei Verstopfungen die Fahrgeschwindigkeit reduzieren und die Schnitthöhe größer einstellen.

Rasenfläche optimal mähen

Mähen Sie die ersten beiden Bahnen so, dass der Mähabfall seitlich in die Mitte fällt.

- Gras nie zu lang wachsen lassen.
- Gras nie zu kurz schneiden.
- In geraden Bahnen fahren.
- Mähen Sie nicht mit hoher Fahrgeschwindigkeit, besonders wenn ein Mulch-Kit oder Grasfang installiert ist.

Mulchen

Mit entsprechendem Zubehör kann man mit verschiedenen Geräten auch mulchen. Fragen Sie nach Zubehör bei Ihrem Fachhändler.

Gerät abstellen

- Gerät anhalten: Fahrpedal loslassen und Bremspedal treten, bis das Gerät steht.
- Schneidwerk ausschalten.
- Gashebel auf mittlere Position stellen.
- Schneidwerk nach oben stellen.
- Zündschlüssel nach 20 Sekunden auf „ /0“ stellen.
- Vor dem Verlassen des Gerätes Feststellbremse arretieren.
- Zündschlüssel abziehen.

Geräte schieben

Bild 10

Gerät nur bei abgeschaltetem Motor schieben.

Die Hebel für die Getriebeentriegelung befinden sich am Rahmen links und rechts hinter den Vorderrädern.

- Getriebe entriegeln: Zum Schieben des Gerätes bei ausgeschaltetem Motor beide Hebel nach oben ziehen, dann herausziehen und nach unten drücken.
- Feststellbremse lösen.

Vor Motorstart die Getriebeentriegelungshebel zurückstellen.

Hinweis

Schleppen Sie das Gerät niemals ab, wenn die Vorderräder Bodenkontakt haben. Dies kann schwere Getriebeschäden zur Folge haben.

Tips zur Rasenpflege

Mähen

Rasen besteht aus verschiedenen Grasarten. Wenn Sie häufig mähen, wachsen verstärkt Gräser, die stark wurzeln und eine feste Grasnarbe bilden. Wenn Sie selten mähen, entwickeln sich verstärkt hochwachsende Gräser und andere Wildkräuter (z.B. Klee, Gänseblümchen ...).

Die Normalhöhe eines Rasens liegt bei ca. 4–5 cm.

Mähen sollte man nur $^1/_3$ der Gesamthöhe; also bei 7–8 cm auf Normalhöhe schneiden.

Den Rasen möglichst nicht kürzer als 4 cm schneiden, sonst schädigt man bei Trockenheit die Grasnarbe. Hoch gewachsenes Gras (z.B. nach dem Urlaub) etappenweise auf Normalhöhe mähen.

Mulchen mit Zubehör (optional)

Bild 16

Das Gras wird beim Mähen in kleine Stücke (ca. 1 cm) geschnitten und bleibt liegen. Dem Rasen bleiben viele Nährstoffe erhalten. Hinweise sind zu beachten:

- Kein nasses Gras mähen.
- Nie mehr als max. 2 cm der Gesamtgraslänge abmähen.
- Langsam fahren.
- Maximale Motordrehzahl benutzen
- Rasenmäherdeck regelmäßig reinigen.

Hinweis

Mulchzubehör je nach Ausführung montieren. Montagebeispiele siehe Bild 16a/b.

Transportieren

Fahren Sie zum Wechsel des Einsatzortes nur kurze Strecken mit dem Rasentraktor. Verwenden Sie für größere Entfernungen ein Transportfahrzeug.

Hinweis: Das Gerät besitzt keine Straßenzulassung gemäß StVO.

Kurzstrecken

⚠ ***Gefahr***

Gegenstände können vom drehenden Schneidwerk erfasst und weggeschleudert werden und dadurch Schäden verursachen.

- Schalten Sie das Schneidwerk ab, bevor Sie mit dem Gerät fahren.

Langstrecken

⚠ ***Achtung***

Transportschäden

Die verwendeten Transportmittel (z.B. Transportfahrzeug, Laderampe o.ä.) müssen bestimmungsgemäß eingesetzt werden (siehe zugehörige Bedienungsanleitung). Zum Transport muss das Gerät gegen Verrutschen gesichert werden.

Umweltgefährdung durch auslaufenden Kraftstoff

Transportieren Sie das Gerät nicht in gekippter Stellung.

- Transportfahrzeug bereitstellen.
- Laderampe am Transportfahrzeug anbringen.
- Gerät von Hand im Leerlauf auf die Ladefläche schieben (je nach Ausführung das Getriebe vorher entriegeln).
- Feststellbremse arretieren.
- Gerät gegen Verrutschen sichern.

Reinigen/Warten

⚠ ***Gefahr***

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigten Motorstart

Schützen Sie sich vor Verletzungen. Vor allen Arbeiten an diesem Gerät

- *Motor abstellen,*
- *Zündschlüssel ziehen,*
- *Feststellbremse arretieren,*
- *Abwarten, bis alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind; der Motor muss abgekühlt sein,*
- *Zündkerzenstecker am Motor ziehen, um ein versehentliches Starten des Motors zu verhindern.*

Reinigen

Gerät reinigen

⚠ ***Achtung***

Verwenden Sie zum Reinigen keinen Hochdruckreiniger.

- Möglichst direkt nach dem Mähen reinigen.
- Gerät auf einem festen und ebenen Untergrund abstellen.
- Feststellbremse arretieren.

Schneidwerk reinigen

⚠ ***Gefahr***

Verletzungsgefahr durch scharfe Schneidmesser

Tragen Sie Arbeitshandschuhe. Bei Geräten mit mehreren Schneidwerkzeugen kann die Bewegung eines Schneidwerkzeuges zu Drehungen der übrigen Schneidwerkzeuge führen. Reinigen Sie die Schneidwerkzeuge vorsichtig.

⚠ ***Achtung***

Motorschaden

Kippen Sie das Gerät nicht mehr als 30°. Kraftstoff kann in den Verbrennungsraum laufen und zu einem Motorschaden führen.

- Schneidwerk ganz nach oben stellen.
- Schneidraum mit Bürste, Handbesen oder Lappen reinigen.

Schneidwerk mit Reinigungsdüse (optional)

Bild 17

Stellen Sie das Gerät auf einen flachen Untergrund frei von Geröll, Steinen usw. und betätigen Sie die Feststellbremse.

1. Befestigen Sie einen Wasserschlauch mit handelsüblicher Schnellkupplung auf der Reinigungsdüse.
2. Starten Sie den Motor.
3. Mähwerk ablassen und einige Minuten einschalten.
4. Mähwerk und Motor abschalten.
5. Wasserschlauch entfernen.

Wiederholen Sie Schritt 1–5 an der zweiten Reinigungsdüse (falls vorhanden).

Nach Beendigung des Reinigungsvorganges (Schritt 1–5):

- Mähwerk nach oben stellen.
- Motor starten und Mähwerk für einige Minuten einschalten um das Mähwerk zu trocknen.

Warten

Beachten Sie die Wartungsvorschriften im Motorenhandbuch. Lassen Sie das Gerät am Ende der Saison von einer Fachwerkstatt überprüfen und warten.

⚠ ***Achtung***

Umweltgefährdung durch Motoröl

Geben Sie bei einem Ölwechsel anfallendes Altöl bei einer Altölsammelstelle oder einem Entsorgungsunternehmen ab.

Umweltgefährdung durch Batterien

Verbrauchte Batterien gehören nicht in den Hausmüll. Geben Sie verbrauchte Batterien bei Ihrem Händler oder einem Entsorgungsunternehmen ab. Bauen Sie die Batterie aus, bevor das Gerät verschrottet wird.

Reifendruck

⚠ ***Achtung***

Den maximal zulässigen Reifendruck (siehe Reifenwandung) niemals überschreiten. Stehen sie beim Aufpumpen der Reifen nicht vor oder über dem Reifen.

Der empfohlene Betriebsreifendruck beträgt:

vorn:	0,7 bar
hinten:	0,7 bar

Überhöhter Reifendruck reduziert die Lebensdauer der Reifen.
Der Reifendruck ist vor jeder Fahrt zu kontrollieren.

Nach 5 Betriebsstunden

- Erster Motoröl-Wechsel. Weitere Intervalle siehe Motorhandbuch.
- Quick-Ölablass (Bild 18) (optional) zum Ölablassen verwenden.

Alle 10 Betriebsstunden

- Schmutz und Grasreste unter der Keilriemenabdeckung des Schneidwerks entfernen (Bild 24).
- Alle Messerwellen, Spannrollen und Spannrollenhalter an den Schmiernippeln mit Fett Typ 251HEP schmieren.

Lassen Sie diese Arbeiten von einer Fachwerkstatt ausführen.

Alle 25 Betriebsstunden

- Vorderräder des Schneidwerkrahmens an den Schmiernippeln (je nach Ausführung) mit einem Mehrzweckfett schmieren.
- Lenkung schmieren: Bild 19
  - Radlager und Achsen der Hinterräder an den Schmiernippeln (2) mit Fett Typ 251HEP* schmieren.
  - Beide Lenkarme (rechts und links) an den Schmiernippeln (1) mit Fett 251HEP* schmieren.

* Handelsübliche Fettpresse verwenden. Je nach Ausführung liegt dem Gerät eine Fettpresse bei.

Hinweis

Wenn sich der Kraftaufwand beim Lenken erhöht, d. h. die Lenkung schwergängig wird, früher schmieren.

Alle 50 Betriebsstunden

- Schmutz und Grasrückstände vom Antriebsgetriebe durch eine Fachwerkstatt entfernen lassen.

Alle 2 Monate

- Nur bei Batterie Typ 2: Batteriezellen bis 1 cm unterhalb der Einfüllöffnung mit destilliertem Wasser auffüllen.

Nach Bedarf

Batterie warten

- Halten Sie die Batterie immer sauber.
- Vermeiden Sie ein Kippen der Batterie. Auslaufende Batteriesäure!
- Batteriepole mit Polfett einfetten.

Batterie aufladen

Wenn Sie das Gerät längere Zeit nicht benutzen, wird empfohlen die Batterie aus dem Gerät auszubauen und vor der Einlagerung sowie während der Einlagerung alle 2 Monate und vor der Wiederinbetriebnahme zu laden.

Hinweis

Beachten Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung Ihres Batterieladegerätes.

Sicherungen ersetzen

- Ersetzen Sie defekte Sicherungen nur mit gleicher Stärke.

Lenkgetriebe reinigen

Wenn Sie eine punktuelle Schwergängigkeit oder eine Blockade der Lenkung feststellen, reinigen Sie das Lenkgetriebe, siehe „Einmal pro Saison“.

Wenn sich das Problem damit nicht beheben lässt, Fachwerkstatt aufsuchen.

Einmal pro Saison

- Lenkgetriebe reinigen:
  - Abdeckung (3, Bild 19) entfernen.
  - Zahnräder der Lenkgetriebe (rechts und links) reinigen.
- Alle Dreh- und Lagerstellen (Bedienhebel, Höheneinstellung des Schneidwerkes, ...) mit einigen Tropfen Leichtöl schmieren.
- Zündkerze reinigen und Elektrodenabstand einstellen oder Zündkerze auswechseln, siehe Motorhandbuch.
- Radachsen von einer Fachwerkstatt mit Spezialfett (wasserabweisend) schmieren lassen.
- Schneidmesser in einer Fachwerkstatt schärfen oder ersetzen lassen.

Einstellung des Schneidwerks

Gefahr

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigten Motorstart

Schützen Sie sich vor Verletzungen. Vor allen Arbeiten an diesem Gerät

- *Gerät auf einer ebenen Fläche abstellen,*
- *Motor abstellen,*
- *Zündschlüssel ziehen,*
- *PTO ausschalten,*
- *Feststellbremse arretieren,*
- *Abwarten, bis alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind; der Motor muss abgekühlt sein,*
- *Zündkerzenstecker am Motor ziehen, um ein versehentliches Starten des Motors zu verhindern.*

Gefahr

Verletzungsgefahr durch scharfes Schneidmesser

Tragen Sie Arbeitshandschuhe.

Wenn das Schneidwerk ungleichmäßig zu mähen scheint, kann eine Seitenausrichtung vorgenommen werden.

Hinweis

Bevor Sie das Schneidwerk ausrichten, überprüfen Sie den Reifendruck des Gerätes.

Seitliches Niveau einstellen

Bild 20

- Schneidwerk nach oben stellen (mittlere Höhenposition).
- Drehen Sie vorsichtig (Verletzungsgefahr) die äußeren Schneidmesser quer zur Fahrtrichtung.
- Messen Sie den Bodenabstand der beiden äußeren Messer (Messerenden zum Boden). Das Ergebnis sollte gleich sein. Gegebenenfalls durch Einstellen des Aushubseils (3, links oder rechts) das korrekte Niveau einstellen. Hierzu die Kontermutter (1) lösen und durch Verstellen der Einstellmutter (2) das korrekte Niveau einstellen. Kontermutter nach der Einstellung wieder festziehen.

Niveau von vorn nach hinten einstellen

Bild 21

Hinweis

Vor dieser Einstellung das seitliche Niveau einstellen/kontrollieren.

- Schneidwerk nach oben stellen (mittlere Höhenposition).
- Drehen Sie vorsichtig (Verletzungsgefahr) die äußeren Schneidmesser parallel zur Fahrtrichtung.
- Messen Sie den Bodenabstand des rechten Messers (Messerenden zum Boden). Das Messerende vorne sollte ca. 6,3 mm tiefer sein als das Messerende hinten.
- Gegebenenfalls die vorderen Haltebügel (3) verstellen. Durch gleichmäßiges Verstellen der Einstellmuttern (2) das korrekte Niveau einstellen.

Hinweis

Die Haltebügel müssen auf beiden Seiten gleichmäßig, bis zum Anschlag in der vorderen Schneidwerksaufnahme sitzen.

Demontage des Schneidwerks

Achtung

Das Gerät darf nicht ohne frontseitig montiertem Zubehör betrieben werden. Das Zubehör muss vom Hersteller zum Betrieb an diesem Gerät freigegeben sein.

Bei Bedarf kann entweder nur das Schneidwerk oder das Schneidwerk komplett mit Anbaurahmen demontiert werden.

Stilllegen

Achtung

Materialschäden am Gerät

Lagern Sie das Gerät mit abgekühltem Motor nur in sauberen und trockenen Räumen. Schützen Sie das Gerät bei längerer Lagerung, z.B. im Winter, auf jeden Fall gegen Rost.

Nach der Saison oder wenn das Gerät länger als einen Monat nicht benutzt wird:

- Gerät und Grasfangeinrichtung reinigen.
- Alle Metallteile zum Schutz vor Rost mit einem geölten Lappen abwischen oder mit Sprühöl einsprühen.
- Batterie mit einem Ladegerät laden.
- Bei einer Stilllegung im Winter die Batterie ausbauen, laden und an einem trockenen/kühlen Ort (vor Frost geschützt) lagern. Alle 4–6 Wochen sowie vor dem Wiedereinbau aufladen.
- Kraftstoff (nur im Freien) ablassen und Motor stillegen, wie im Motorhandbuch beschrieben.
- Reifendruck überprüfen.
- Das Gerät in einem sauberen, trockenen Raum lagern.

Garantie

In jedem Land gelten die von unserer Gesellschaft bzw. dem Importeur herausgegebenen Garantiebestimmungen.

Störungen beseitigen wir an Ihrem Gerät im Rahmen der Gewährleistung kostenlos, sofern ein Material- oder Herstellungsfehler die Ursache sein sollte. Im Garantiefall wenden Sie sich bitte an Ihren Verkäufer oder die nächstgelegene Niederlassung.

Information zum Motor

Der Motorenhersteller haftet für alle motorbezogenen Probleme im Hinblick auf Leistung, Leistungsmessung, technische Daten, Gewährleistung und Service. Informationen finden Sie in dem separat mitgelieferten Halter-/Bedienerhandbuch des Motorherstellers.

Hilfe bei Störungen

Gefahr

Verletzungsgefahr durch unbeabsichtigten Motorstart

Schützen Sie sich vor Verletzungen. Vor allen Arbeiten an diesem Gerät

- *Motor abstellen,*
- *Zündschlüssel ziehen,*
- *Feststellbremse arretieren,*
- *Abwarten, bis alle beweglichen Teile vollständig zum Stillstand gekommen sind; der Motor muss abgekühlt sein,*
- *Zündkerzenstecker am Motor ziehen, so dass ein versehentliches Starten des Motors nicht möglich ist.*

Störungen beim Betrieb Ihres Gerätes haben oft einfache Ursachen, die Sie kennen sollten und zum Teil selbst beheben können. Im Zweifelsfall hilft Ihnen Ihre Fachwerkstatt gerne weiter.

Problem	Mögliche Ursache(n)	Abhilfe
Anlasser dreht nicht.	Sicherheitssperrsystem hat ausgelöst.	Zum Starten auf dem Fahrersitz Platz nehmen, Bremspedal ganz drücken bzw. Feststellbremse arretieren. PTO-Schalter ausschalten.
	Batterie nicht korrekt angeschlossen.	Rotes Kabel an (+)-Pol der Batterie und schwarzes Kabel an (–)-Pol der Batterie anschließen.
Anlasser dreht nicht.	Leere oder schwache Batterie.	Batterie überprüfen, laden oder austauschen.
	Sicherung hat ausgelöst.	Sicherung austauschen. Löst die Sicherung wiederholt aus, nach der Ursache (meist Kurzschluss) suchen.
	Lockeres Massekabel zwischen Motor und Rahmen.	Massekabel anschließen.
Anlasser dreht, aber Motor startet nicht.	Falsche Stellung von Choke und Gashebel.	Choke betätigen. Gashebel auf stellen.
	Vergaser bekommt keinen Kraftstoff, Kraftstofftank leer.	Mit Kraftstoff auffüllen.
	Defekte oder verschmutzte Zündkerze.	Zündkerze prüfen, siehe Motorhandbuch.
	Kein Zündfunke.	Zündung in Fachwerkstatt prüfen lassen.
Motor qualmt.	Zuviel Motoröl im Motor.	Gerät sofort ausschalten. Motorölstand prüfen.
	Motor defekt.	Gerät sofort ausschalten. Motor in Fachwerkstatt prüfen lassen.
Starke Vibrationen.	Beschädigte Messerwelle oder defektes Schneidmesser.	Gerät sofort ausschalten. Defekte Teile in Fachwerkstatt austauschen lassen.
Schneidwerk wirft kein Gras aus oder Schnitt ist unsauber.	Geringe Motordrehzahl.	Mehr Gas geben.
	Zu hohe Fahrgeschwindigkeit.	Geringere Fahrgeschwindigkeit einstellen.
	Schneidmesser stumpf.	Schneidmesser in Fachwerkstatt schärfen oder ersetzen lassen.
Motor läuft, Schneidwerk mäht nicht.	Keilriemen gerissen.	Keilriemen in Fachwerkstatt ersetzen lassen.
Lenkung schwergängig oder blockiert.	Schmiermittelmangel.	Lenkung schmieren.
	Lenkgetriebe verschmutzt.	Lenkgetriebe reinigen. Ggf. Fachwerkstatt aufsuchen.
Außergewöhnliches Lenkungsspiel.	Defekter oder verschlissener Lenkmechanismus.	Lenkung in einer Fachwerkstatt überprüfen lassen.